



Presseinformation

der Bayerischen Landeszahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns

vom 19. Oktober 2018

Seite 1 von 1

Fakten

zu Mundgesundheit und Pflegebedürftigkeit

- **Knapp 30 Prozent** der Pflegebedürftigen sind bei der Mundpflege auf Hilfe angewiesen.
Quelle: Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), 2016
- **Noch 12,1 eigene Zähne** haben pflegebedürftige ältere Senioren (75- bis 100-Jährige) im Durchschnitt. Etwa die Hälfte davon ist von Karies betroffen.
Quelle: Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), 2016
- **Jeder zweite** ältere Senior mit Pflegebedarf hat gar keine eigenen Zähne mehr. Bei den nicht pflegebedürftigen älteren Senioren ist nur jeder dritte zahnlos.
Quelle: Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), 2016
- **8 von 10** pflegebedürftigen älteren Senioren leiden an einer moderaten oder schweren Parodontitis.
Quelle: Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), 2016
- **60 Prozent** der Pflegebedürftigen sind nicht mehr in der Lage, eigenständig einen Zahnarzttermin zu organisieren und selbstständig eine Praxis aufzusuchen.
Quelle: Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V), 2016
- **Knapp 3,5 Millionen** Menschen sind in Deutschland pflegebedürftig. Etwa ein Viertel davon wird stationär in Heimen gepflegt, drei Viertel werden ambulant versorgt.
Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, Zahlen und Fakten zur Pflegeversicherung, 2018
- **Rund 4 Millionen** Menschen könnten laut Schätzungen im Jahr 2035 in Deutschland auf Pflege angewiesen sein.
Quelle: Institut der Deutschen Wirtschaft, 2018

Kontakt:

Isolde M. Th. Kohl, Bayerische Landeszahnärztekammer,

Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation,

Telefon: 089 230211-104, Fax: 089 230211-108, E-Mail: presse@blzk.de, Internet: www.blzk.de

Leo Hofmeier, Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns, Leiter der Pressestelle,

Telefon: 089 72401-184, Fax: 089 72401-276, E-Mail: l.hofmeier@kzvb.de,

Internet: www.kzvb.de, [facebook.com/KZVBayerns](https://www.facebook.com/KZVBayerns)

Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) ist die gesetzliche Berufsvertretung aller etwa 16 000 bayerischen Zahnärzte. Sie setzt sich aktiv für Rechte und Interessen der Zahnärzte sowie für Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Mundgesundheit der Bevölkerung ein. Dabei steht sie für Qualität in der Zahnmedizin als Ergebnis wissenschaftlich begründeter Präventions- und Behandlungskonzepte, die sich an der Individualität des einzelnen Patienten orientieren. Der Patientenschutz ist ein vorrangiges Anliegen der Bayerischen Landeszahnärztekammer.

Die KZVB ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder sind die rund 9 500 bayerischen Vertragszahnärzte, also die Zahnärzte, die berechtigt sind, Leistungen über die gesetzliche Krankenversicherung abzurechnen. Die KZVB stellt die flächendeckende zahnmedizinische Versorgung für die mehr als zehn Millionen gesetzlich Krankenversicherten in Bayern sicher, organisiert den zahnärztlichen Notdienst und rechnet die zahnärztlichen Leistungen mit den gesetzlichen Krankenkassen ab.